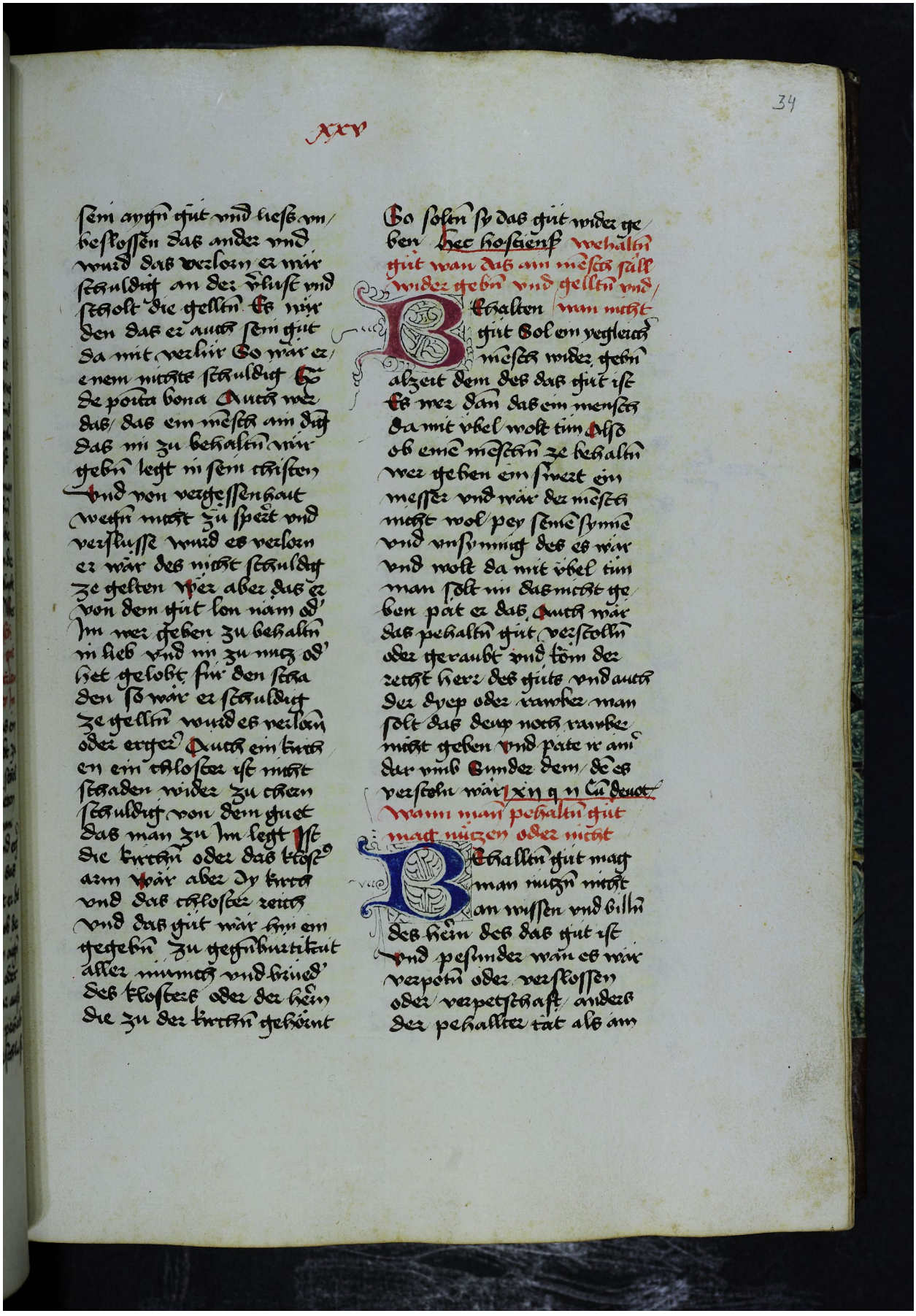
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XXV

34

sem aygn gut vnd liess vm
beslossen das ander vnd
wurd das verlorn er wär
schuldig an der diuest vnd
scholt die gellti. Es wär
den das er auch sein gut
da mit verlür. So wär er
enem nichts schuldig. Ex
de porta bona. Auch wer
das das ein mesch am dis
das mi zu behalten wär
geben leyt in sem chrisem
vnd von vergessenheit
weyn must zu spert vnd
verslusse wurd es verlorn
er wär des nicht schuldig
ze gelten wer aber das er
von dem gut lon nam od'
im wer geben zu behaltn
in lieb vnd in zu nutz od'
het gelobt für den schad
den so wär er schuldig
ze gellti wurd es verlorn
oder ertzert. Auch ein kirch
en ein chlosser yst nicht
schaden wider zu chern
schuldig von dem guet
das man zu im leyt. Yst
die kirchn oder das chlos
azm wär aber dy kirch
vnd das chlosser zerfil
vnd das gut wär hin en
gegeben zu gesinnutritat
aller murnach vnd hinei'
des chlosters oder der hein
die zu der kirchn gehörnt

So solen sy das gut wider ge
ben. Nec hoc sufficit. Wehaltn
gut wan das ain mesch sall
wider geben vnd gellti vnd
Behalten man mocht
gut bol em vergleich
mesch wider gehn
alzeit dem des das gut yst
es wer dan das ein mensch
da mit vbel wolt tun. Also
ob eine meschin ze behaltn
wer geben ein swert ein
messer vnd wär der mesch
mocht wol per seine symne
vnd vnsynnig des es wär
vnd wolt da mit vbel tun
man solt im das nicht ge
ben pat er das. Auch wär
das behaltn gut verstollen
oder geraubt vnd kom der
rechte herr des guts vnd auch
der dyep oder rauber man
solt das deup noch rauber
nicht geben vnd pate re ami
dar vmb. Vnder dem de es
verstehn wär. xn q n Cu deuot.
Wann man behaltn gut
mag nützen oder nicht

Behaltn gut mag
man nutzn mocht
an mussen vnd billi
des hein des das gut yst
vnd pesunder wan es wär
verpotn oder verslossen
oder verpetschaft anders
der behaltter tat als am